



WERNER SIPPEL

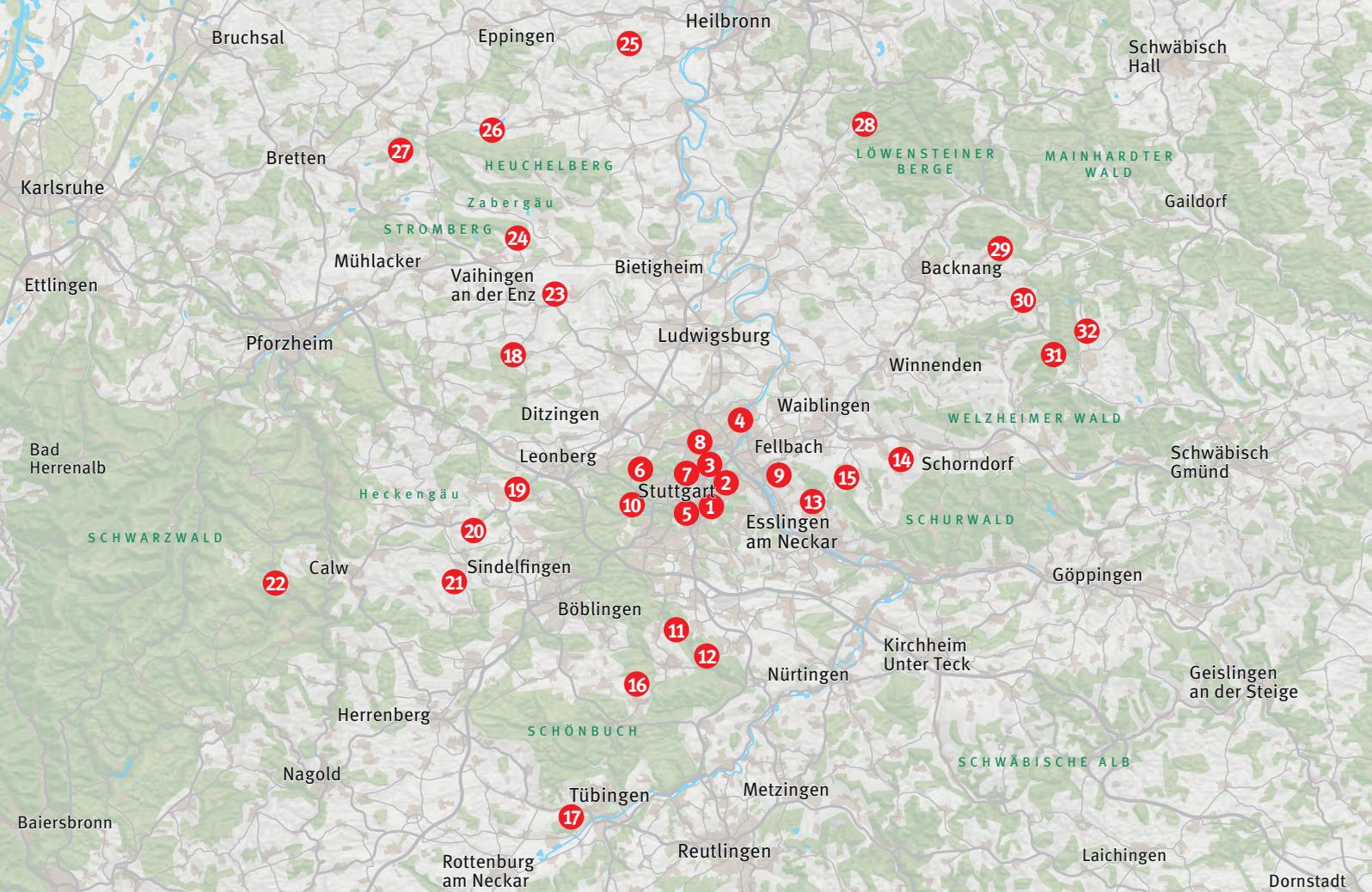
WEGE.3

32 RUNDWANDERUNGEN

Stuttgart und Umgebung, Remstal, Schönbuch
Heckengäu, Stromberg-Heuchelberg
Schwäbisch-Fränkischer Wald



- ▶ Kartographischer Tourenverlauf
- ▶ Höhenprofile
- ▶ Einkehrmöglichkeiten
- ▶ Interessantes am Wegesrand



- 1 **Stuttgart-Süd:** Wilhelmsplatz – Heusteigviertel – Weißenburgpark – Lehenviertel ...
- 2 **Stuttgart-Ost:** Staatsgalerie – Eugensplatz – Gänsheide – Villa Reitzenstein ...
- 3 **Birkendörfle:** Bismarckturm – Theodor-Heuss-Haus – Pragfriedhof ...
- 4 **Canstatter Zuckerle:** Max-Eyth-See – Weinlage Canstatter Zuckerle ...
- 5 **Blastrümpflerweg:** Marienplatz – Haigst – Dornhaldenfriedhof – Waldfriedhof ...
- 6 **Schloss Solitude:** Dischinger Burg – Aussicht Hohe Warte
- 7 **Stuttgart-Nord:** Hölderlinplatz – Hauptmannsreute – Bismarckturm ...
- 8 **Weißenhof-Siedlung:** Höhenpark Killesberg
- 9 **Untertürkheim:** Rotenberg – Grabkapelle – Untertürkheim
- 10 **Parkseen:** Pfaffensee – Neuer See – Bärensee – Bärenschlössle ...
- 11 **Siebenmühlental 1:** Mäulesmühle – Schlösslesmühle – Kochenmühle ...
- 12 **Siebenmühlental 2:** Weilerhau (Plattenhardt) – Siebenmühlental – Uhlbergturm ...
- 13 **Esslingen:** Rüdern – Katharinenlinde – Wäldenbronn – Esslinger Burg
- 14 **Beutelsbach:** Remstalkino – Schönbühl – Schnait – Beutelsbach
- 15 **Stetten:** Yburg – Stetten
- 16 **Dettenhausen:** Totenbachtal – Weil im Schönbuch

- 17 **Tübingen:** Schwärzloch – Ammerhof – Wurmlinger Kapelle – Tübingen
- 18 **Nussdorf:** Wald Lichthölzle – Eberdingen – Riet – Nussdorf
- 19 **Renningen:** Naturtheater – Renninger See – Renningen
- 20 **Weil der Stadt:** Renningen – Schafhausen – Weil der Stadt
- 21 **Dätzingen:** Venusberg – Lehenweiler – Dätzingen
- 22 **Zavelstein:** Aussichtspunkt Zettelberg – Rötensbach – Emberg ...
- 23 **Oberriexingen:** Leinfelder Hof – Vaihingen
- 24 **Ensing:** Eselsburg – Ensinger See – Ensingen
- 25 **Neipperg:** Heuchelberger Warte
- 26 **Ehmetsklänge:** Katzenbachsee – Michelbachsee – Ehmetsklänge
- 27 **Oberderdingen/Derdinger Horn:** Kraichsee – Bernhardsweiher ...
- 28 **Jettenbach:** Maad – Klingen – Panoramaweg – Maad – Jettenbach
- 29 **Oberbrüden:** Hörschbachwasserfall – Trailhof – Tiefental
- 30 **Däfern:** Schloss Ebersberg – Waldenweiler – Althütte – Haube – Däfern
- 31 **Laufenmühle:** Kesselgrotte – Edelmanshof – Klingenmühle
- 32 **Kleinkastell Rötelsee:** Königseiche – Aichstruter Stausee – Obermühle

WEGE.3

32 RUNDWANDERUNGEN

**Stuttgart und Umgebung, Remstal, Schönbuch
Heckengäu, Stromberg-Heuchelberg
Schwäbisch-Fränkischer Wald**

**Freizeit, Natur und Kultur auf
32 Rundwanderungen.**

Von Werner Sippel.

**WEGE.
Band 3**

Verlag Ungeheuer + Ulmer, Ludwigsburg.

**Für Anregungen, Kritik und gute Wünsche immer für Sie da:
buchverlag@u-u.de**

Vorwort

Wie schon in „**WEGE. Band 1**“ und „**WEGE.2**“ liegt die hier in „**WEGE.3**“ beschriebene Wanderregion in gut erreichbarer Entfernung in der Umgebung von Ludwigsburg. Die einzelnen **Wandergebiete**

- Stuttgart und Umgebung
- Remstal
- Schönbuch
- Heckengäu
- Stromberg/Heuchelberg
- Schwäbisch-Fränkischer Wald

zeichnen sich durch eine Mischung aus herrlicher Natur, historischen Baudenkmalern, Zeugnissen vergangener Zeiten und Kultur aus und machen die Region zu einem erstklassigen Wanderziel.

Inhalt

Detaillierte Tourbeschreibung, Streckenlänge, Gehzeit, Höhenprofil, Einkehrmöglichkeiten/Grillplätze, Infokasten mit Wissenswertem/Interessantem auf der Tour.

Tourenauswahl

Der Schwerpunkt des Wanderführers liegt hauptsächlich auf den Aussichten, die Mehrzahl der 32 Rundtouren führt hauptsächlich zu sehr aussichtsreichen Punkten und Wegstrecken. Die Tourenauswahl bietet für jeden Anspruch etwas.

Für Liebhaber schöner Landschaften:

Großartige Ausblicke und Panoramen von Bergen, Höhenzügen, Hügeln und Aussichtstürmen, wildromantische Bachtäler, tiefingeschnittene Klingen, malerische Flusstäler.



Autor Werner Sippel

In den 70er Jahren entwickelte sich bei uns – meiner Frau und mir – die Liebe zum Wandern. Auf vielen Reisen „erwanderten“ und „erwandern“ wir die Schönheiten der europäischen Länder mit ihren vielfältigen Landschaften. In heimischen Regionen bewegen wir uns aber mit Vorliebe in den Wandergebieten, die in diesem Buch beschrieben werden.

Für sportlich Ambitionierte:

Steil hinauf auf aussichtsreiche Berge, hinab in urige Schluchten.

Für historisch/kulturell Interessierte, Heimatkundliches:

Burgen, Schlösser, keltisch/römische Relikte, Museen. Schöne alte Städtchen und Dörfchen. Insbesondere die Region „Stuttgart und Umgebung“ bietet einige Touren für Architekturinteressierte.

Für Familien:

Spiel- und Grillplätze, Freizeitparks.

Es würde mich freuen, wenn dieses Buch dazu beitragen könnte, „Neulinge“ für das Wandern zu begeistern. Und den erfahrenen Liebhaber des Wanderns interessante, möglicherweise für sie neue Touren nahezubringen.

Danke:

- Ich möchte meiner Frau Gabriele an dieser Stelle ein großes Dankeschön sagen für ihre Begleitung bei den Touren und ihre Ratschläge und Anregungen.
- Und unserem Sohn Tim für seine aktive und hilfreiche Mitarbeit bei der Erstellung dieses Wanderführers.

A paved road starts from the bottom center and splits into two paths that lead up a grassy hill. The landscape is rural, with various green fields and a line of trees in the distance. The sky is bright blue with scattered white clouds. The overall scene is peaceful and open, symbolizing choice and movement.

Das Leben besteht in Bewegung.

Aristoteles

Inhalt

Vorwort	2
Tourenhinweise	6
Touren	8–148
Ausgangsorte – Kontaktdaten – Infostellen	149
Register	150
Impressum	152

Tourenübersicht

Tour

Stuttgart und Umgebung

- 1 Stuttgart-Süd: Wilhelmsplatz – Heusteigviertel – Weißenburgpark ...
- 2 Stuttgart-Ost: Staatsgalerie – Eugensplatz – Gänsheide – Villa Reitzenstein ...
- 3 Birkendörfle – Bismarckturm – Theodor-Heuss-Haus – Pragfriedhof
- 4 Cannstatter Zuckerle: Max-Eyth-See – Weinlage Cannstatter Zuckerle ...
- 5 Blaustrümpflerweg: Marienplatz – Haigst – Dornhaldenfriedhof – Waldfriedhof ...
- 6 Schloss Solitude – Dischinger Burg – Aussicht Hohe Warte
- 7 Stuttgart-Nord: Hölderlinplatz – Hauptmannsreute – Bismarckturm ...
- 8 Weißenhof-Siedlung – Höhenpark Killesberg
- 9 Untertürkheim – Rotenberg – Grabkapelle – Untertürkheim
- 10 Parkseen: Pfaffensee – Neuer See – Bärensee – Bärenschlössle ...
- 11 Siebenmühlental 1: – Mäulesmühle – Schlöslesmühle – Kochenmühle ...
- 12 Siebenmühlental 2: – Weilerhau (Plattenhardt) – Siebenmühlental – Uhlbergturn ...
- 13 Esslingen – Rüdern – Katharinenlinde – Wäldenbronn – Esslinger Burg

Remstal

- 14 Beutelsbach – Remstalkino – Schönbühl – Schnait – Beutelsbach
- 15 Stetten – Yburg – Stetten

Schönbuch

- 16 Dettenhausen – Totenbachtal – Weil im Schönbuch
- 17 Tübingen – Schwärzloch – Ammerhof – Wurmlinger Kapelle – Tübingen



Beschreibung	Schwierigkeitsgrad	km	Std.	Seite
<i>Architek-Tour in Stuttgarts Süden</i>	●	6	2:00	8
<i>Stuttgarts Osten: Eugensplatz, Gänsheide, Villa Reitzenstein</i>	●	4	2:00	12
<i>Zum Bismarckturm und Pragfriedhof</i>	●	5,5	2:45	17
<i>Zu See und Weinlage</i>	●	10	3:15	22
<i>Der Blaustrümpflerweg</i>	●	7,5	3:00	27
<i>Zu Schloss Solitude, Dischinger Burg und Feuerbacher Tal</i>	●	12	3:30	32
<i>Stuttgarts Norden: Gähkopf, Chinesischer Garten</i>	●	7	2:45	36
<i>Weißenhof-Architektur und Killesberg-Park</i>	●	5,5	2:30	41
<i>Hinaufzur Grabkapelle</i>	●	7	2:30	46
<i>Bärensee und Bärenschlössle</i>	●	9	3:30	50
<i>Fünf auf einen Streich</i>	●	9,5	2:30	54
<i>Grandiose Ausblicke vom Uhlbergturm</i>	●	11,5	3:30	59
<i>Esslinger Höhenweg</i>	●	11	3:30	65
<i>Herrliche Aussichten vom Remstalkino und vom Schönbühl</i>	●	8,5	3:00	70
<i>Hinaufzur Yburg</i>	●	4,5	1:45	74
<i>Idyllisches Tal und aussichtsreiche Hochebene</i>	●	11	3:15	77
<i>Ins Ammertal, zur Wurmlinger Kapelle und nach Tübingen</i>	●	12	3:30	81

Heckengäu

- 18 Nussdorf – Wald Lichthölzle – Eberdingen – Riet – Nussdorf
- 19 Renningen – Naturtheater – Renninger See – Renningen
- 20 Weil der Stadt – Renningen – Schafhausen – Weil der Stadt
- 21 Dätzingen – Venusberg – Lehenweiler – Dätzingen
- 22 Zavelstein – Aussichtspunkt Zettelberg – Rötenbach – Emberg ...

Stromberg-Heuchelberg

- 23 Oberriexingen – Leinfelder Hof – Vaihingen
- 24 Ensingen – Eselsburg – Ensinger See – Ensingen
- 25 Neipperg – Heuchelberger Warte
- 26 Ehmetzklinge – Katzenbachsee – Michelbachsee – Ehmetzklinge
- 27 Deringer Horn (Oberderdingen) – Kraichsee – Bernhardsweiher ...

Schwäbisch-Fränkischer Wald

- 28 Jettenbach – Maad – Klingen – Panoramaweg – Maad – Jettenbach
- 29 Oberbrüden – Hörschbachwasserfall – Trailhof – Tiefental
- 30 Däfern – Schloss Ebersberg – Waldenweiler – Althütte – Haube – Däfern
- 31 Laufenmühle – Kesselgrotte – Edelmannshof – Klingenmühle
- 32 Kleinkastell Rötelsee – Königseiche – Aichstruter Stausee – Obermühle

Tourenhinweise

Schwierigkeitsgrade

● **Leicht** markierte Wanderungen folgen in der Regel gut erhaltenen und ausreichend markierten Wanderwegen, Fahr- und Forstwegen. Diese Wandervorschläge können bei guten Witterungsverhältnissen von jedermann begangen werden.

● **Mittel** markierte Touren sind hinsichtlich ihrer Länge, Wegbeschaffenheit oder der Höhendifferenz etwas anspruchsvoller und setzen

entsprechend Ausdauer, festes Schuhwerk und in manchen Fällen Trittsicherheit voraus. Es ist eine subjektive Einteilung, bei der die vorgestellten Wanderungen untereinander verglichen werden.

Winter

Im Gebiet lässt es sich auch im Winter gut wandern. Bei Schnee sollte allerdings die Beschreibung der Wegbeschaffenheit und -führung beachtet werden.

<i>Im Strohgäu nach Eberdingen und ins Strudelbachtal</i>	●	10	3:00	86
<i>Zu Theater und See</i>	●	10,5	2:45	91
<i>Kepler-Stadt und Würmtal</i>	●	14	4:00	94
<i>Typisches Heckengäu</i>	●	10	3:30	99
<i>Sportliche Tour bei Zavelstein und Teinach</i>	●	12	4:15	104

<i>Idyllisches Enztal, aussichtsreiche Weinberge</i>	●	10,5	3:00	110
<i>Zu Burg und See</i>	●	7	2:00	114
<i>Zur Heuchelberger Warte</i>	●	8	3:00	118
<i>Tour zu drei Seen</i>	●	9,5	2:30	121
<i>Weinlagen und zwei Seen</i>	●	8,5	2:30	125

<i>Prachtvolle Aussichten vom Panoramaweg</i>	●	6,5	2:30	129
<i>Zum „Hinteren Wasserfall“ in der Hörschbachschlucht</i>	●	12	3:00	133
<i>Schloss und Anhöhe mit prachtvollen Aussichten</i>	●	14	3:30	137
<i>Zu Grotte und Mühlen</i>	●	7	2:45	141
<i>Auf Römerspuren zum Badensee</i>	●	13	3:45	145

Kinder

Hier kann man keine allgemeinen Grenzen ziehen. Nach Lektüre der Wandertourbeschreibung und des Höhenprofils können die Eltern selbst entscheiden, ob sie die entsprechende Tour mit ihrem Kind/ ihren Kindern wandern möchten.

Einkehrmöglichkeiten

Die in den Tourenbeschreibungen erwähnten Gastronomiebetriebe sind als Einkehrmöglichkeiten zu

verstehen, sie stellen keine Empfehlungen dar.

Karten

Wir empfehlen LGL-Karten aus dem LGL-Shop des Landesamts für Geoinformation und Landentwicklung (www.lgl-bw.de), Karten aus dem Kompass-Verlag (www.shop.kompass.de) oder aus dem NaturNavi-Verlag (www.naturnavi.de). Wanderkarten sind selbstverständlich auch im Buchhandel erhältlich.

Wilhelmsplatz – Heusteigviertel – Weißenburgpark –
Lehenviertel – Wilhelmsplatz

Architek-Tour in Stuttgarts Süden



Tour-Kurzbeschreibung

Es ist eher ein Bummel mit vielen Stopp durch den architektonisch sehr ergiebigen Süden mit den Baustilen Klassizismus, Gründerzeit und Jugendstil Stuttgarts (siehe INFO). Vom Wilhelmsplatz über die Alexanderstraße, hinauf zum Bopser, von dort hinüber zum Weißenburg-Park mit dem Teehaus und darunterliegenden Marmor-saal. Hier prächtige Aussichten auf die Stadt. Hinunter zum Lehenviertel über die Neue Weinsteige zur Cottastraße und der beeindruckenden Mozartstraße, hier wieder wunderschöne Häuser.

■ **Ausgangspunkt:** Stuttgart, Wilhelmsplatz

■ **Bus/Bahn:** www.vvs.de, www.efa-bw.de

■ **Wegbeschaffenheit:** Gehwege

■ **Einkehr am Ausgangsort:** mehrere Einkehrmöglichkeiten

■ **Einkehr unterwegs:**

Teehaus, Weißenburg-Park, Telefon (07 11) 23 67 36-0, www.teehaus-stuttgart.de

■ **Schwierigkeitsgrad:** ● leicht

■ **Länge:** ca. 6 km

■ **Höhenunterschied:** Aufstiege: ca. 130 m, Abstiege: ca. 130 m

■ **Dauer (reine Gehzeit):** ca. 2 Std. Hinweis: Die individuelle Gehzeit kann durch Besichtigungen und Fotostopps **erheblich** abweichen.



Teehaus im Weißenburgpark

Wir beginnen diese Tour am **Wilhelmsplatz 1**. In der Mitte des Platzes findet freitags ein Wochenmarkt statt. Um den Platz herum haben sich mehrere Cafés und Restaurants etabliert. Wir biegen in die gepflasterte *Schlosserstraße* ein, überqueren die *Christophstraße*, um dann nach links in der *Sophienstraße* hinaufzugehen. Jetzt beginnt es architektonisch interessant zu werden, das Gründerzeithaus Nr. 1b ist hervorzuheben. Am Ende der Straße führt eine Treppe hinauf zur *Heusteigstraße*, hier rechts, gegenüber steht das imposante Eduard-Pfeiffer-Haus (Nr. 45), siehe INFO. Weiter vorne schlendern wir links in die *Weißenburgstraße*,

über die *Mozartstraße* hinauf zur *Olgastraße*. Unterwegs geht es an Stadthäusern vorbei, verziert mit Giebeln, Erkern, Fassadenmale-reien, vorwiegend aus der Zeit des Jugendstils und des Klassizismus. In der *Olgastraße* gehen wir ein paar Schritte links hinunter, auf der anderen Straßenseite, am Haus 93b, fallen zwei große Atlanten am Eingangsportal auf. Dann wieder hinauf, an der Straßengabel steht das stattliche Eckhaus, markant durch seine rote Farbe. Wir wandern die *Neue Weinsteige* hinauf, kurz danach biegen wir links in die *Alexanderstraße* ein, die viele schöne Beispiele verschiedener Architekturstile aus der vorvergan-



1 Stuttgart, Wilhelmsplatz, 250 m; **2** Weißenburgpark, 380 m

genen Jahrhundertwende bietet. Das 1906 erbaute Haus Nr. 151/153 im Neogotik-/Jugendstil fällt durch seine weißen Balkongeländer und seine prächtige Fassade auf. Wir gehen weiter an der *Bopserstraße* vorbei, am Haus mit dem Eckturm (1894, L. Eisenlohr) rechts die Schickstaffel hoch und kommen oben zum Danneckerplatz mit den Mann- und Kind-Skulpturen. In der *Danneckerstraße* links abwärts kommen wir zur *Wächterstraße*, hier rechts zur *Hohenheimer Straße*. Über die Straßenbahnschienen und links abwärts zur *Dobelstraße*. In die rechts hinein, gleich wieder

rechts in die *Sonnenbergstraße* mit alten Landhausstil-Gebäuden. Dann rechts in die folgende *Neefstraße*, an deren Ende nehmen wir die Staffeln des *Oberen Reichenbergwegs* hinauf zur *Bopserwaldstraße*. Die gehen wir rechts an schönen Villen vorbei hinab, bald darauf haben wir schöne Ausblicke auf Teile von Stuttgart, rechts oben die Villa Reitzenstein, der Frauenkopf-Turm und der Fernsehturm. Unten, nach der Rechtskurve gegenüber einem „Fachwerkhäusle“, sehen wir auf der linken Seite das Richtungsschild zum Teehaus im **Weißenburgpark** 2. Über Serpentinafen hinauf zu diesem

INFO

Baustile

Klassizismus: ca. 1770–1840.

Stilmerkmal: Orientiert sich am Erscheinungsbild antiker griechischer und römischer Bauten.

Gründerzeit: ca. 1850–1870.

Stilmerkmal: 3–6-stöckige Bauten, manchmal mit Innenhof, Fassaden verziert.

Jugendstil: ca. 1890–1910.

Stilmerkmal: Dekorativer Fassadenschmuck, hauptsächlich mit Naturmotiven wie Blumen, Gräsern, Ranken, aber auch mit geometrischen Formen/Ornamenten. Dieser Baustil heißt in anderen Ländern: Art Nouveau (Frankreich/Großbritannien), Modernismo (Spanien), Stile Florale (Italien), Sezession (Österreich/Tschechien).



Atlanten in der Olgastraße

Eduard Pfeiffer

Das Eduard-Pfeiffer-Haus war früher ein sogenanntes Ledigenheim, in dem unverheiratete Arbeiter und Tagelöhner wohnten. Eduard Pfeiffer hat dieses Gebäude gestiftet, er war der Gründer der Kolonien Stuttgart-Ostheim (1300 Wohnungen), Stuttgart-Südheim (140 Wohnungen) und Stuttgart-Westheim (100 Wohnungen). Die Mieter (mit geringerem Einkommen) konnten diese ansprechenden Häuser mit kleinem Garten in Raten kaufen.



Neogotik/Jugendstil, Alexanderstraße

Pavillon, den der Stuttgarter Seifenfabrikant Ernst von Sieglin 1912 erbauen ließ. Darunter befindet sich der schön ausgeschmückte Marmorsaal, der nicht öffentlich zugänglich ist, aber für Veranstaltungen gemietet werden kann. Neben dem Pavillon steht eine Büste des Malers Reinhold Nägele (1884–1972). Er lebte hauptsächlich in Stuttgart, musste 1939 nach New York emigrieren und kehrte 1963 nach Stuttgart zurück. Viele seiner Werke befinden sich im Kunstmuseum Stuttgart. Oberhalb des Pavillons erhebt sich eine Aussichtsplattform: Wir blicken hinüber nach Heslach, auf den Hasenberg, die Karlshöhe, den Bahnhof, den Tagblatt-Turm und auf weitere herausragende Gebäude, wunderschön. Wir gehen wieder auf unseren bisherigen Weg zurück, unten nach links und über die *Hohenheimer Straße*. Drüben auf einem Fußweg links hinauf zur Straßenkreuzung am Ernst-Sieglin-Platz, hier nehmen

wir die rechte *Neue Weinsteige* abwärts. Unten macht die Straße eine scharfe Rechtskurve, am links liegenden Haus Nr. 16 gehen links Treppenstufen hinab zur *Alexanderstraße*, die wir überqueren. Wir sind jetzt in der *Cottastraße*, die uns über die Immenhoferstraße führt. Links liegt der Fangelsbachfriedhof mit der Markuskirche, dann biegen wir rechts in die *Mozartstraße* ein, jetzt wieder mit schönen alten Häusern. Bald darauf sehen wir links das Mozart-Haus im Historismus-Stil, mit seiner Büste und dem bunten Gemälde „Salzburg“ an der Fassade. Wir gehen dann über einige Querstraßen, vorbei am Backsteingebäude der ehemaligen Hofbuchdruckerei Greiner & Pfeiffer (1894) und kommen zum *Mozartplatz*. Dem gegenüber bummeln wir nach links in die *Bopserstraße*, dann nach rechts in die *Heusteigstraße* und wieder nach links in die *Wilhelmstraße* und kommen zurück zu unserem Ausgangspunkt.

Stuttgart Max-Eyth-See – Weinlage Cannstatter Zuckerle
– Max-Eyth-Steg – Steinhaldenfeld

Zu See und Weinlage



Tour-Kurzbeschreibung

Von den Ufern des Max-Eyth-Sees über den Neckar, hinauf auf die Steillagen der Weinlage „Cannstatter Zuckerle“ mit tollen Aussichten auf See, Fluss und Reben. Hinunter zum Neckarufer, vor zur Aubrücke und hinüber auf die andere Seite.

Dann wieder an „Zuckerle“-Rebhängen entlang bis Ortseingang Bad Cannstatt und hinauf in die Weinberge. Wieder mit grandiosen Aussichten, hinauf nach Steinhaldenfeld. Weiterhin aussichtsreich zurück zum Ausgangspunkt.



Cannstatter Zuckerle

I Ausgangspunkt: Stuttgart, Parkplatz Max-Eyth-See

I Bus/Bahn: www.vvs.de, www.efa.de

I Wegbeschaffenheit: vorwiegend befestigte Wirtschaftswege

I Einkehr am Ausgangsort: mehrere Einkehrmöglichkeiten

I Einkehr unterwegs: mehrere Einkehrmöglichkeiten

I Schwierigkeitsgrad: ● leicht

I Länge: ca. 10 km

I Höhenunterschied: Aufstiege: ca. 120 m, Abstiege: ca. 120 m

I Dauer (reine Gehzeit): ca. 3:15 Std.

Vom Ausgangspunkt unserer Tour, dem **Parkplatz Max-Eyth-See** ①, gehen wir Richtung *Mühlhäuser Straße*. Wir biegen nach rechts in den Fußweg ein, der an der Straße entlang führt. Auf der Höhe der U-Bahn-Station „Max-Eyth-See“ überqueren wir die Straße und stoßen auf den Fußweg, auf dem wir direkt am See entlangwandern. Über der anderen Uferseite erheben sich die weißen Gebäude von Freiberg, Ruderboote und Segelboote dümpeln im Wasser. Wir kommen am Stuttgarter Segelclub vorbei, der



① Parkplatz May-Eyth-See, 220 m; ② Weinlage „Cannstatter Zuckerle“, 270 m;

③ Aubrücke, 220 m; ④ Steinhaldenfeld, 290 m



Max-Eyth-See

Weg biegt nach links. Die Gaststätten „Treffpunkt am See“ und „Haus am See“ werden passiert, weiter vorne biegt der Weg nach rechts, jetzt geht es am Neckar entlang. Wir sehen schon die Hofener Brücke, die uns über den Fluss bringt. Bei der U-Bahn-Station „Auwiesen“ geht es links in die *Arnoldstraße*, nach der Linkskurve wandern wir nach rechts in die *Keltersteige*. Der Weg führt zwischen Schrebergärten und Weinbergen bergauf. Weiter oben weist die **Markierung Stuttgarter Weinwanderweg** nach links hinauf. Wir wandern an den links liegenden Weinbergen vorbei, bei den Tennisanlagen biegt man nach links in einen Wirtschaftsweg. Ab jetzt haben wir grandiose Aussichten auf den Max-Eyth-See, die Hofener Brücke, den Max-Eyth-Steg und vor allem auf die Rebhänge der **Weinlage „Cannstatter Zuckerle“ 2** (siehe INFO). Dann kommen wir zu einem Querweg, auf dem nach links und weiter mit prächtigen Aussichten. Später lädt eine Bank zum Rasten

ein, danach führt ein unscheinbarer Erdpfad **markierungsgemäß** nach links hinunter. Dort auf einer Fahrstraße weiter nach links abwärts und wir kommen zum Max-Eyth-Steg. Hier wandern wir rechts gehend am Neckar entlang. Vorbei an der „Zaiberei Weingut“ und dem „Riverhouse“ kommen wir zur Lößwand Stuttgart-Münster. Löß ist ein feines Gestein, das während der letzten Eiszeit, vor ca. 30.000 Jahren, aus dem Oberrheingraben mit den Westwinden in Richtung Osten geweht und hier abgelagert wurde. Wir erreichen die **Aubrücke 3**, die uns zur anderen Flusseite bringt. Drüben wandern wir nach rechts, unter Ahornbäumen schlendern wir am Fluss entlang. Wir kommen zum City Golf Club mit Gastronomie, später zum Cannstatter Ruderclub. Nun geht es an der *Wagrainstraße* weiter, links weitere Rebhänge des „Cannstatter Zuckerle“ mit schönen alten Wengerterhäusle, rechts der Fluss. Nach dem Cannstatter Ortsschild halten wir uns links, an der ehemaligen Cannstatter Bett-

federnfabrik (heute Wohngebiet) vorbei führt der steile *Zuckerleweg* nach links hinauf in die Weinberge. Nun haben wir wieder prächtige Aussichten auf Wein und Fluss, im Hintergrund die weißen Hochhäuser von Freiberg. Durch Schrebergärten und am Kleintierzuchtverein vorbei nimmt uns der Weg vor zur Straße, die hinauf nach **Steinhaldenfeld** 4 führt. Beim Ortsschild halten wir uns links in die *Zuckerbergstraße*.

Es geht an dem schon seit längerem sichtbaren Hochbunker vorbei (seit 1941, war von 1945 bis 1961 bewohnt, daher die Fensteröffnungen), weiter vorne macht die Straße eine Rechtskurve. Bald darauf biegen wir nach links in die *Hopfenseestraße*. Zwischen Schrebergärten gelangen wir zur *Wagrainstraße*, auf der ein paar Schritte nach rechts und zurück zu unserem Ausgangspunkt, dem Parkplatz.



INFO

Max-Eyth-See

In den 1920er Jahren wurde in Hofen Kies in einer Grube abgebaut, welche den Ursprung des heutigen 575 Meter langen und 345 Meter breiten Max-Eyth-Sees bildet. 1935 entstand dann Stuttgarts größter See im Zuge der Kanalisierung des Neckars.

Max Eyth war ein schwäbischer Ingenieur, Schriftsteller und Zeichner. Er war bis 1882 über 20 Jahre lang in drei Kontinenten unterwegs zur Propagierung dampfgetriebener Maschinen, die in der Landwirtschaft und der Schifffahrt eingesetzt wurden.

Geschichte des Weinbaus

5800 Jahre v. Chr.: Beginn des Weinbaus in Georgien

5. Jahrtausend v. Chr.: Die Sumerer bauten im südlichen Irak Wein an
Ca. 4. Jahrtausend v. Chr.: Die alten Ägypter.

Ca. 1700 v. Chr.: Auf Kreta kultivierten die Minoer Edelreben.

Ca. 6. Jh. v. Chr.: Griechische Kolonisten brachten erstmals Rebstöcke nach Gallien (Massalia → Marseille)

Ab ca. 3. Jh. v. Chr.: Mit den Römern breitete sich der Weinbau in Spanien, Gallien und Nordafrika, etwas später auch an Rhein und Mosel (Germanien), aus.

Infostellen

Naturpark Stromberg-Heuchelberg Parkzentrum

Ehmetsklinge 1, 74374 Zaberfeld
Telefon (0 70 46) 88 48 15
info@naturpark-stromberg-
heuchelberg.de
www.naturpark-stromberg-
heuchelberg.de

Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald – Parkzentrum

Marktplatz 8, 71540 Murrhardt
Tourist Info: (0 71 92) 2 13-777
Geschäftsstelle: (0 71 92) 2 13-8 88
info@naturpark-sfw.de
www.naturpark-sfw.de

Schwäbischer Wald Tourismus e. V.

Landratsamt Rems-Murr-Kreis
Alter Postplatz 10, 71332 Waiblingen
Telefon (0 71 51) 5 01-13 76
internet@schwaebischerwald.com
www.schwaebischerwald.com

Touristikgemeinschaft HeilbronnerLand e. V.

Lerchenstraße 40, 74072 Heilbronn
Telefon (0 71 31) 9 94-13 90
service@heilbronnerLand.de
www.heilbronnerland.de

Kraichgau-Stromberg Tourismus e. V.

Melanchthonstraße 3, 75015 Bretten
info@kraichgau-stromberg.de
Telefon (0 72 52) 9 63 30
www.kraichgau-stromberg.de

Neckar-Zaber Tourismus e. V.

Im Rondell/Heilbronner Straße 36
74336 Brackenheim
Telefon (0 71 35) 93 35 25
info@neckar-zaber-tourismus.de
www.neckar-zaber-tourismus.de

Stuttgart-Tourist

Rotebühlplatz 25, 70178 Stuttgart
Telefon 0 711 22 28-0
info@stuttgart-tourist.de
ww.Stuttgart-tourist.de

Remstal Tourismus e.V.

Bahnhofstraße 21, 71384 Weinstadt
Telefon (0 71 51) 2 72 02-0
info@remstal.de
www.remstal.de

Tourismus Schönbuch-Heckengäu

Landratsamt Böblingen
Parkstr. 16, 71034 Böblingen
Telefon (0 70 31) 6 63-0
posteingang@lrabb.de
www.schoenbuch-heckengaeu.de

Tourismus-Marketing GmbH Baden-Württemberg

Esslinger Straße 8, 70182 Stuttgart
Telefon (0 7 11) 23 85 80
info@tourismus-bw.de
www.tourismus-bw.de

Schwäbischer Albverein e.V.

Hospitalstraße 21b, 70174 Stuttgart
Telefon (0 7 11) 2 25 85-0
info@schwaebischer-albverein.de
www.albverein.net

Deutscher Wanderverband

Kleine Rosenstraße 1–3, 34117 Kassel
Telefon (05 61) 9 38 73-0
info@wanderverband.de
www.wanderverband.de

A

Aichstruter Stausee 145
 Althütte 137
 Ammerhof 81
 Aussicht Hohe Warte 32

B

Bad Cannstatt 22
 Bärenschlössle 50
 Bärensee 50
 Bernhardsbachtal 50
 Bernhardsweiher 125
 Beutelsbach 70
 Birkendörfle 17
 Bismarckturm 17, 36
 Blauen Weg 27
 Blaustrümpflerweg 27
 Burg Zavelstein 104
 Burkhardtsmühle 54, 59

C

Cannstatter Zuckerle
 Weinlage 22
 Chinesischer Garten 36

D

Däfern 137
 Dätzingen 99
 Derdinger Horn 125
 Dettenhausen 77
 Dischinger Burg 32
 Dornhaldenfriedhof 27

E

Eberdingen 86
 Edelmannshof 141
 Egelsee-Park 41
 Ehmetkslinge 121
 Emberg 104
 Ensingen 114
 Ensinger See 114
 Enztal 110
 Eselsburg 114
 Eselsmühle 54
 Esslingen 64
 Esslinger Burg 64
 Esslinger Höhenweg 64
 Eugensplatz 12

F

Feuerbacher Tal 32
 Forchenwald 115
 Fuhrmannshöfen 94

G

Gähkopf 36
 Galateabrunnen 12
 Gänsheide 12
 Garnisonsschützenhaus 29
 Glemsquelle 52
 Glemswald 50
 Grabkapelle 46
 Gustav-Siegle-Haus 12
 Güthler-Hof 95

H

Hackländer-Haus 18
 Haigst 27
 Hainbachtal 64
 Hasenbergsteige 27
 Hasenbrünnele 33
 Haube 137
 Hauptmannsreute 36
 Haus der Geschichte 13
 Heckengäu 99
 Heinrich-Heine-Höhe 12
 Herzogliche Kugelbahn 74
 Heuchelberger Warte 118
 Heusteigviertel 8
 Hölderlinplatz 36
 Hörschbachwasserfall 133

I

Ihringer Hof 95

J

Jettenbach 129

K

Kanonenhäusle 12
 Karlshöhe 27
 Katharinenlinde 64
 Katzenbachsee 121
 Kelten-Grabhügel 62
 Kesselgrotte 141
 Killesberg 41
 Höhenpark 41
 Kirchtalhof 99
 Kleinkastell Rötelsee 145
 Kleinmichelesmühle
 Obere
 Untere 55
 Kleinmichelesmühlen 59
 Klingen 129
 Klingenbachtal 129
 Klingenmühle 141
 Kochenmühle 54, 59
 Königseiche 145
 Kraichsee 125
 Kriegsbergturm 36

L

Langenberg 141
 Laufenmühle 141
 Le-Corbusier-Haus 43
 Lehenviertel 8
 Lehenweiler 99
 Leinfelder Hof 110
 Leonhardsviertel 12
 Lettenstich 141
 Lichthölzle
 Wald 86
 Lutzenberg 137

M

Maad 129
 Mannenberg 137
 Marienplatz 27
 Mäulesmühle 54

Max-Eyth-See 22
 Max-Eyth-Steg 22
 Michelbachsee 121

N

Naturtheater 91
 Neipperg 118
 Neuer See 50
 Nussdorf 86
 Nussdorfer Schloss 88

O

Oberbrüden 133
 Oberderdingen 125
 Obermühle 145
 Oberriexingen 110
 Ostkastell Welzheim 147

P

Panoramaweg 119, 129
 Parkseen 50
 Pfaffensee 50
 Plattenhardt 59
 Pragfriedhof 17

R

Reichenbachtal 55, 59
 Remstal 71, 74
 Remstalkino 70
 Renningen 91, 94
 Renninger See 91
 Riet 86
 Rötenbach 104
 Rotenberg 46
 Rotwildgehege 50
 Rüdern 64
 Russische Kirche 36

S

Sailerturm 96
 Santiago-de-Chile-Platz 27
 Schafhausen 94
 Schlechtmühle 55
 Schloss Dätzingen 99
 Schloss Ebersberg 137
 Schlösslesmühle 54
 Schloss Roseck 84
 Schloss Solitude 32
 Schmidbachtal 129
 Schnait 70
 Schönbuch 59
 Schönbühl 70
 Schwäbische Alb 59
 Schwärzloch 81
 Seebrückenmühle 55
 Sieben Linden 74
 Siebenmühlental 54, 59
 Solitude 32
 Spitzenberg 121
 Staatsgalerie 12
 Staffenbergstraße 12
 Standseilbahn
 „Erbschleicher-Express“ 27
 Steinhaldenfeld 22, 23

Sternenfels 125
 Sternwarte 141
 Stetten 74
 Strohgäu 86, 89
 Stromberg-Heuchelberg 121
 Strudelbachtal 86
 Stuttgart 9, 22, 27
 Stuttgart-Nord 36, 41
 Stuttgart-Ost 12
 Stuttgart-Süd 8
 Südheimer Platz 27

T

Teinach 104
 Theodor-Heuss-Haus 17
 Tiefental 133
 Totenbachtal 77
 Trailhof 133
 Trailhöfle 133
 Tübingen 81

U

Uhlbergturm 59
 Unterjesingen 84
 Untertürkheim 46

V

Vaihingen 110
 Venusberg 99
 Villa Reitzenstein 12

W

Wäldenbronn 64
 Waldenbuch-Liebenau 55
 Waldenweiler 137
 Waldfriedhof 27
 Walzenmühle 55
 Wartberg 44
 Weil der Stadt 94
 Weilerhau 59
 Weiler Schöllhütte 137
 Weil im Schönbuch 77
 Weinstädter Liederweg 70
 Weißenburgpark 8
 Weißenhof 41
 Weißenhof-Siedlung 41
 Welzheim 145
 Wilhelmsplatz 8
 Würm 96
 Wurmlinger Kapelle 81
 Würmtal 94, 99
 Württemberg 46

Y

Yburg 74

Z

Zaberfeld 121
 Zahnradbahn
 „Zacke“ 27
 Zavelstein 104
 Zettelberg 104

Werner Sippel.
Wege.3
32 Rundwanderungen.

Stuttgart und Umgebung, Remstal, Schönbuch,
Heckengäu, Stromberg-Heuchelberg,
Schwäbisch-Fränkischer Wald

WEGE.
Band 3

Satz, Druck und Verlag
Ungeheuer+Ulmer KG GmbH+Co.
Verlag, Druckerei, Plakatinstitut.
Ludwigsburg.

Gedruckt auf Garda-Matt-Eleven-Papier.

Titelbild: Foto-Collage aus
Syda Productions – stock.adobe.com
und sculpies – stock.adobe.com
Sonstige Bilder: Werner Sippel (wenn nicht anders angegeben)

Kartenausschnitte:
© Kartografie KOMPASS-Karten GmbH
Lizenz-Nr. 04-0122-LAB

Der Abdruck, auch auszugsweise,
ist nur ausdrücklicher Genehmigung
des Verlags Ungeheuer+Ulmer gestattet.

© 2022. 1. Auflage
Verlag Ungeheuer+Ulmer KG GmbH+Co.
Körnerstraße 14–18, 71634 Ludwigsburg.
Telefon (07141) 130-0.
www.medienhaus.u-u.de

ISBN 978-3-946061-49-6

Nach den beiden erfolgreichen Wanderführern WEGE. und WEGE.2 präsentiert Werner Sippel jetzt den 3. Band der WEGE.-Reihe. Lag der Schwerpunkt der beiden ersten Bände auf den Regionen Ludwigsburg und Heilbronn, führt die Mehrzahl der 32 Wanderungen des aktuellen Bandes in die Region Stuttgart und Umgebung.

Damit bleibt WEGE. seiner Maxime treu und zeigt Wanderwege in unmittelbarer Nähe des Wohnorts der in der vorgestellten Region lebenden Menschen. Und wieder gelingt es dem Autor, mit seinen nicht zu langen, einfachen, aber reizvollen Touren auch Familien mit Kindern und Senioren für besondere, nah gelegene Ziele zu begeistern.

Alle Wanderungen sind reich bebildert, versehen mit kartographischem Tourenverlauf und Höhenprofilen, ergänzt mit Einkehrmöglichkeiten und interessanten Hintergrundinformationen zu den Sehenswürdigkeiten am Wegesrand.

Ein Wanderführer aus dem Verlag Ungeheuer+Ulmer.

€ 14,90

 Verlag, Druckerei, Plakat-Institut.

